

Badminton
Basketball
Behindertensport
Bogenschießen
Breitensport
Bujinkan Budō
Handball
Herzsport
Kanusport
KinderSportschule
Leichtathletik
SkiSport
Taekwondo
Tischtennis
Tretroller
Turnen
United Sports
Volleyball

Freizeit sinnvoll gestalten.

Märkische Turngemeinde Horst 1881 e.V. Essen



■ **MTG-Vorstand informiert**

Seite 2

■ **Volleyballsaison beendet**

Seite 7

■ **Bujinkan privat**

Seite 10

■ **Neues für Senioren**

Seite 16



Der Vorstand informiert

Liebe Mitglieder der MTG,

immer noch ist Corona das alles bestimmende Thema unseres Alltags und beeinflusst unser Vereinsleben.

Viele von Euch sind bereits über die MTG-Homepage oder per Mail über Entscheidungen und Maßnahmen informiert, die wir in den letzten Wochen treffen mussten.

Aber nicht alle MTG-Mitglieder sind über die sozialen Medien erreichbar. Auch hat nicht jedes Mitglied eine Mail-Adresse angegeben bzw. etliche davon sind nicht mehr gültig.

Daher möchten wir hier eine kleine Übersicht geben:

In der 11. Kalenderwoche wurde bekanntgegeben, dass in ganz NRW die Schulen und Kitas geschlossen würden und auch viele Ligen hatten ihren Spielbetrieb bereits eingestellt.

Die logische und einzig richtige Konsequenz war, den kompletten Sportbetrieb ab sofort (13. März) auszusetzen.



Im Laufe des Wochenendes (14./15.03.) jagte eine Hiobsbotschaft die nächste, so dass wir sogar die für den 16. März geplante Jahreshauptversammlung, zum Schutz unserer Mitglieder, absagen mussten.

Auch der Betrieb in den Räumen der Geschäftsstelle wurde aus Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern vorerst heruntergefahren.

Die verbliebenen Möglichkeiten und

Aufgaben wurden gesichtet und angegangen (wann sind schon Renovierungsarbeiten ohne Einschränkung für unsere Mitglieder möglich?!).

Im Laufe der 12. KW wurde mit Hilfe unserer betreuenden IT-Firma die Voraussetzung geschaffen, dass einige Mitarbeiter ihre Tätigkeiten im Home-Office erledigen können und somit nicht alle auf die MTG-Bürräume angewiesen sind.



Weil man Geld zwischen Freunden bequem per Handy überweisen und anfordern kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

Über die Chat-Funktion der MTG-App haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit einer schnellen und unkomplizierten Abstimmung, wer wann in den Büros tätig sein muss. Denn Abstand war und ist das oberste Gebot.

Das MTG-Team, allen voran Geschäftsführer Eiko Rümker, arbeitete mit Hochdruck an einem digitalen Sportprogramm.

So entstanden nach und nach folgende Angebote:

Fit ohne Halle

Aus dem Fundus der jährlichen Sommer-Challenge und einigen neuen Videos zusammengestellt, konnte dieses Angebot als erstes online gehen.

Diese etwa 15-minütigen Tagesprogramme bieten mit einem Übungsmix für Jeden etwas.

Workouts für zu Hause

Als nächstes haben einige unserer Kursleiter Workouts zu bestimmten Themen (Rücken-Aktiv, Yoga, Fit auf dem Hocker, ...) entwickelt und diese zum Teil in den eigenen vier Wänden oder sogar draußen aufgenommen.

Live-Workouts

In Raum Eiberg wurde ein „Aufnahmestudio“ eingerichtet und seit den Osterferien werden von dort regelmäßig 30- bis 45-minütige Programme live gesendet.

Diese Workouts können auch nachträglich noch abgerufen werden.

1zu1-Training

Für die Mitglieder des MTG-FIT-CLUBs wurde die Möglichkeit individueller Videotrainingseinheiten geschaffen.

Nach Voranmeldung absolviert einer unserer hauptamtlichen FIT-CLUB-Trainer gemeinsam mit dem Mitglied eine 25-minütige Trainingseinheit. Dabei kann der Trainer die korrekte Durchführung kontrollieren und mit persönlicher Ansprache die nötige Motivation liefern.

Rehasport Online

Der Landessportbund NRW und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband NW gaben im April bekannt, dass ab Anfang Mai unter bestimmten Voraussetzungen auch Rehasport online möglich ist.

Auch diese Anforderungen wurden gemeistert, so dass am 11. Mai der erste Reha-Kurs mit Swetlana starten konnte.

Mittlerweile ist die immer umfangreichere Technik umgezogen und es heißt jetzt in Raum Horst: „Achtung Sendung!“.

Telefonaktion

Neben dem Sport war und ist in der MTG auch der soziale Aspekt sehr wichtig. Im Laufe der letzten Wochen sind unsere ältesten MTG-Mitglieder von den Geschäftsstellen-Mitarbeitern angerufen worden, um nach zu fragen, ob Hilfe benötigt wird. Viele waren darüber sehr erfreut und so hat das ein oder andere Telefonat auch schon mal etwas länger gedauert. Aber wir konnten auch feststellen, das Alle so gut „vernetzt“ sind, das bis auf eine kleine Wasserlieferung Alle gut versorgt und betreut sind.

MTG-Beiträge

Schon sehr früh erreichten uns die ersten Fragen zu den Mitglieds- und Kursbeiträgen. Dazu eine kleine Erläuterung:

Als Verein sind wir eine Solidargemeinschaft, wir stehen füreinander ein und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Mitgliedsbeiträge dienen dabei der Förderung des satzungsgemäßen Vereinszwecks. Sie fallen nicht unter das Prinzip Leistung – Gegenleistung, wie es bei kommerziellen Anbietern oder dem Kauf von Waren und Dienstleistungen der Fall ist. Eure Mitgliedsbeiträge sind die entscheidende finanzielle Säule für das Funktionieren unserer MTG Gemeinschaft. Die Rückzahlung von Beiträgen widerspricht auch dem Gesetz und unserer Satzung und würde die Gemeinnützigkeit der MTG Horst gefährden.

MTG-Kurse

Die Kursgebühr kann entgegen eines Mitgliedsbeitrages erstattet werden, ohne dass die Gemeinnützigkeit gefährdet wäre.

Hier wollen wir gerne abwarten, bis Klarheit darüber herrscht, wann der Kurs-

betrieb wieder starten kann, um dann die zu erstattenden Gebühren auf einmal erstatten zu können.

Gleichzeitig möchten wir alle Kursteilnehmer ermutigen, auf eine Erstattung (auch teilweise) zu verzichten. Unsere Kurse werden zu einem großen Teil von hauptamtlichem Personal durchgeführt, das heißt: Die Lohnkosten laufen weiter. Bei den Honorarkräften sind einige auf das Honorar aufgrund einer Selbstständigkeit, eines Studentendaseins, oder ähnlichem angewiesen.

Die MTG Horst möchte mit den nicht wieder ausgezahlten Kurgeldern die Kursleiter unterstützen, die aufgrund der ausfallenden Kurse nun kein Honorar mehr bekommen.

Vorschau

Wirkliche „Normalität“ wird so schnell nicht erreichbar sein und es hängt viel von unser aller Verhalten ab.

Aber wir arbeiten mit aller Kraft daran, gemeinsames Sporttreiben wieder anbieten zu können.

Während dieser Text geschrieben wird, werden im Sport- und Gesundheitszentrum Markierungen geklebt, Trainingsgeräte auf Abstand gerückt, Plexiglas-Abtrennungen angebracht, und ... und ... und ...

Vielleicht könnt Ihr Euch zum Zeitpunkt der Zeitungsauslieferung schon selbst davon überzeugen.

Wir möchten uns, auch im Namen unserer Mitarbeiter, für die vielen aufmunternden und verständnisvollen Mails bedanken.

Gerade jetzt zeigt sich, das das Motto „Wir sind MTG“ nicht nur bloße Worte sind.

Gemeinsam schaffen wir das, Eure Treue zur MTG Horst ist dabei unser wichtigster Rückhalt!

Der Vorstand



TIG OSTSTADT

Ein ganz besonderes Angebot der TIG!

Outdoor-Sportarten dürfen in NRW bereits seit dem 7. Mai wieder betrieben werden - natürlich auch nur unter besonderen Auflagen.

Für den Sonderpreis von 100,- Euro können MTG-Mitglieder die komplette Saison 2020 auf der Tennisanlage der TIG Oststadt trainieren.

Interessenten melden sich bitte bei Franz Sagurna, Tel. 0172 2345972

Der nächste Schritt zur Le Parkour-Anlage

Der Platz wurde abgeschält

Bereits Anfang Februar (s. Vereinszeitung 1/2020) wurde eine Zufahrtsmöglichkeit für LKWs geschaffen.

Jetzt wurde der Untergrund vorbereitet, um später schwere Betonklötze stabil aufstellen zu können.

Da sich über die letzten Jahre leider eine Moosschicht gebildet und sich diverse Pflanzen selbsttätig auf den ehemaligen Tennisplätzen angesiedelt hatten, mussten die Pflanzen entfernt und zunächst die Moosschicht mit dem Tennismehl abgeschält werden.

Während des Corona-Lockdowns eine willkommene Abwechslung: Man ist an der frischen Luft, auf der Anlage ist genug Platz für geltende Abstands-Regeln ...

Bald können die ersten Geräte bzw. Beton-Klötze geliefert werden..



Physiotherapie Promino

Behandlung und Betreuung *in den besten Händen* bedeutet für uns

- 🌿 neben Symptomen auch die Ursachen zu untersuchen
- 🌿 nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu arbeiten
- 🌿 den Behandlungserfolg regelmäßig zu überprüfen
- 🌿 Ihr körperliches Wohlbefinden wieder herzustellen

- ✓ Physiotherapie
- ✓ Personal Training
- ✓ Rehasport
- ✓ Gesundheitskurse



Putzen, Räumen und Stützen

Der Corona-Lockdown hatte verständlicherweise auch Auswirkungen auf die Nutzung unseres Vereinsheimes.

Sowohl Abteilungs- als auch Kursgruppen mussten ihren Sportbetrieb im Vereinsheim einstellen, das MTG-Café, private Feiern und vor allem unsere Jahreshauptversammlung konnten nicht stattfinden.

Unsere Reinigungskräfte hatten Gelegenheit einen ausgiebigen Frühjahrsputz im Vereinsheim vorzunehmen.



Auch das Außengelände wurde wieder hergerichtet. - Dies steht aber aufgrund der Ruhr-Hochwässer jedes Frühjahr auf dem Plan.

Im April kam die lang ersehnte Förderzusage des Landes, so dass zu den üblichen Aufräumarbeiten noch die Besonderheit hinzukam, dass unter dem Vereinsheim die Bereiche um die Stützpfeiler freigeräumt werden mussten.

Die dringend notwendigen Statik-Arbeiten zur Festigung der Stützpfeiler haben Anfang Mai begonnen.



Facelift für den FIT-CLUB



Nach der niederschmetternden Info zur sofortigen Schließung der Fitnessstudios und sportlichen Einrichtungen haben wir uns Gedanken gemacht, die Zeit sinnvoll in eurem Sinne zu nutzen.

Mit einem allgemeinen Frühjahrsputz des FIT-CLUBs und der Kursräume fingen

unsere Tätigkeiten an, gingen in Videoaufnahmen diverser Kursequenzen über und wurden von kleinen Änderungen im FIT-CLUB abgelöst.

So wurden Geräte verschoben und neu platziert. Darüber hinaus bekamen die Wände einen neuen Anstrich und die Kopf-

wand zierte nun das MTG-Logo.

Wir danken allen, voran Paul und Toni, für ihren unermüdlichen und dauerhaften Einsatz!

Natürlich hoffen wir alle, dass ihr das Ergebnis bald selbst sehen könnt!



**2021
ist
Turnfestjahr!**

2021
Internationales
Deutsches
Turnfest
Leipzig 12. - 16. Mai

**GESPANNT AUF
LEIPZIG**

Leipzig – 12. bis 16. Mai 2021

Auf traditionellem Turnfestboden werden wieder zehntausende Sportbegeisterte Leipzig für ein langes Wochenende zur Turnfeststadt machen. Die Anmeldung startet bereits am 1. Juni 2020. Wer Interesse hat, meldet sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei Heike Gessner. Tel. 0201 53 81 72 oder Breitensport@mtg-horst.de

Volleyballsaison vorzeitig beendet – Wie geht es weiter?



VB feiert gemeinsam den Aufstieg

Am 13. März 2020 ereilte uns, wie auch allen anderen Sportvereine, die Nachricht über die Schließung der Hallen. Damit konnte der Spieltag am folgenden Wochenende nicht mehr durchgeführt werden.

Vom WVV kam zügig das Signal, dass der Spieltag für die Jugend und die Aktiven ruht. Der BFS stellte sofort den Spielbetrieb ein.

Am 2. April 2020 veröffentlichte der WVV, dass der Spielbetrieb endgültig eingestellt wird.

In diesem Jahr wird es keine Spiele, auch keine Relegationsspiele mehr geben und es gibt keinen offiziellen Meister. Doch es wurde auch eine gute Auf- und Abstiegsregelung gefunden. Diese Sonderregelungen können hier nachgelesen werden: https://www.volleyball.nrw/fileadmin/News/News2019_20/Sonderregelungen_WVV_2019_2020_Saisonabbruch.pdf

Für unsere Teams bedeutet es: H1 steigt in die VL auf, D1 bewirbt sich um den Aufstieg in die LL und die H2 bewirbt sich um den Klassenerhalt in der LL.

Alle anderen Platzierungen können auf der Homepage nachgelesen werden.

Bedingt durch das vorzeitige Saisonende hat die H1 leider auch nicht mehr die Gelegenheit am 3. Mai 2020 im Finale um den Bezirkspokal diesen zum ersten Mal für die MTG zu gewinnen.

Aktive Pause zu Hause

Dank der modernen Technik tauschen sich die Teams über Video-Chat aus. Sie unterhalten sich und planen auch für die Zeit der nach Hallenöffnung. Außerdem ermuntern sie sich gegenseitig Sport zu treiben, erstellen sportliche Videos oder halten sich mit einer Challenge bei Laune bzw. fit.

Zum Beispiel stellt aus der Hobby D eine Spielerin ein tägliches Workout zusammen. Die U16w löst regelmäßig ein Quiz zum Thema Volleyball und MTG. Die D1 hat eine Challenge ausgerufen. Außerdem haben einige Spielerinnen und die U16w ein Video zum Thema Volleyball erstellt.

Auch die MTG-Aktion „Fit ohne Halle“ bietet eine Hilfe, zu Hause bis zur lang ersehnten Hallenöffnung sportlich aktiv zu bleiben.



Abstand halten !

Unsere Mitglieder berichten über sich und ihren Einsatz für die Abteilung

In der letzten MTG Zeitung hatten wir angekündigt einige Mitglieder über sich und ihre Aktivitäten berichten zu lassen. In dieser Ausgabe wird Lucie, jahrelange Spielerin und seit drei Jahren auch Traine-

rin, über die Jugendarbeit berichten.

Außerdem haben wir ein Interview mit Siggie und Stefan geführt. Beide sind Spieler und auch Trainer in unserer Abteilung und engagieren sich in der Hobby Herren von Jomaa.

Oh, immer wieder Volleyball-Jugend in der MTG!

Von Lucie (seit 2012 bei der MTG, Spielerin und Trainerin):

Die Farben rot und weiß nehmen seit 1978 am Spielbetrieb teil. Seitdem kann man Jahr für Jahr beobachten, wie unsere kleinen Netzhäuschen immer größer werden, bis sie schließlich selbst einmal die Großen sind, um das Wissen an die neue Jugend weiterzugeben.

Unser Erfolgsgeheimnis ist dabei der unvergleichliche Zusammenhalt in der Jugendabteilung. Denn Volleyball bei der MTG zu spielen, bedeutet nicht nur Zocken, Zocken, Zocken, sondern auch am puren Vereinsleben teilzunehmen. Neben dem regulären Spielbetrieb gibt es Vereinsmeisterschaften, Beachturniere, Weihnachtsturniere und Trainingscamps. Bei den Turnieren geht es darum im fröhlichen Wettkampf in bunt gemixten Teams um Duschgel oder Deko-Schnickschnack zu konkurrieren. Bei den Camps liegt der Fokus darauf, an Grundtechniken zu feilen und die Teams auf die Spielzeit vorzubereiten.

Das Highlight des Jahres bleibt jedoch unsere Jugendfahrt. Fünf Tage voller Sport und Spiel führen dazu, dass sich die Mannschaften untereinander kennenlernen und aus vielen einzelnen Mannschaften eine große Familie entsteht.

Unser Jugendtrainerkonzept ist darauf ausgelegt, Spieler schon im jungen Alter

⇒



über Helferpositionen für das Traineramt zu begeistern. Damit wir auch in Zukunft weiter Erfolg haben, ist es wichtig, sich ständig weiterzuentwickeln. So kommen einmal im Monat alle Jugendtrainer zusammen, um über aktuelle Themen zu diskutieren und weiter an unserem Konzept zu arbeiten. Es ist uns sehr wichtig, die Trainingsqualität kontinuierlich zu verbessern. Deswegen versuchen wir über Kooperationen mit dem WVV regelmäßig Weiterbildungen für unsere Trainer und Helfer anzubieten.

Wir sind außerdem gut vernetzt! Da unsere Trainer aktiv in der Jugendabteilung des Hauptvereins mitwirken, können wir zum Beispiel durch Einsatz bei Feriencamps, MTG-Sommerfest, MTG-Jugendfahrten Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region für den Volleyball begeistern.

Familienvolleyball VaToSo (Vater, Tochter, Sohn)

Ich, Siegbert Feyka, bin über das Indiacap-Spiel zum Volleyball gekommen. In der Jungschar des CVJM habe ich das Indiacap-Spielen erlernt und auch im Wettkampf mehrere Jahre praktiziert.

Volleyball habe ich dann später als jugendlicher Mann parallel ebenfalls beim CVJM in der Leistungsliga gespielt.

Durch Studium, Familie und Beruf war

für eine regelmäßige Ausübung der Sportarten wenig Zeit übrig, so dass für mich nur noch ein Trainings- und Spielbetrieb im Hobbybereich möglich war.

Durch meine Kinder Franziska und Stefan und viel Zeit am Strand von Oostkapelle hat der Beach-/Volleyball wieder vermehrt zurück ins Familienleben gefunden. Beide Kinder haben über die KISS der MTG bei Eiko Rümker zum Hallenvolleyball gefunden.

Die Beachvolleyballausbildung starteten wir gemeinsam mit einem regelmäßigen Training bei Ines Pianka und Marvin Pöltke in Witten und Köln. Nach ein paar Jahren gemeinsamer Beachzeit trennten sich unsere Wege.

Franziska und ich trainierten weiter regelmäßig bei Bernd Werscheck in Düsseldorf und Stefan bei Beach+, bei Markus Dieckmann, Julius Brink und Patrick Ladermann in Köln.

Seit wann spielt ihr Volleyball bei der MTG?

Stefan gehört der MTG seit dem 01.05.2005 an. Volleyball/Beachvolleyball spielt Stefan seit ca. 12 Jahren.

Ich gehöre der MTG-Volleyball- bzw. Beachabteilung seit dem 01.05.2016 an.

Wieso habt ihr Euch für die MTG entschieden?

Stefan ist bei der MTG über die KISS

und der Volleyballabteilung sportlich aufgewachsen.

Mich hat der Beachbetrieb angesprochen. Eine Beachanlage (drei Beachfelder), für die Mitglieder der MTG-Volleyballabteilung. Eine Möglichkeit, wo Beachkarteninhaber*innen für eine günstige Nutzungsgebühr individuell oder in einer Gruppe Beachvolleyball trainieren und spielen können.

In der Herbst-/Winterzeit besteht auch die Möglichkeit an Volleyball-Hallentrainingzeiten in den verschiedenen Leistungsgruppen teilzunehmen.

Wie kam es dazu, dass ihr gemeinsam das Beachtraining leitet?

Beim Beachvolleyball ist jeder Spieler an jedem Spielzug mitbeteiligt ohne vorher zu wissen, ob er zunächst in der Annahme, im Zuspield, im Angriff oder in der Abwehr eingebunden ist. Jeder Spieler wird in allen Techniken und in allen Spielsituationen taktisch gefordert.

Beachvolleyball verkörpert auch Lifestyle, Sonne, Strand, Meer und Urlaub.

Das hat uns begeistert und wir wollten mehr über diese Sportart erfahren. So haben wir gemeinsam mit einer Traineraus- und Weiterbildung begonnen.

Das ist dem Beachausschuss nicht verborgen geblieben und dieser wiederum ist mit der Bitte an uns herangetreten, das Training für Erwachsene und für interes-

sierte Jugendliche auf der MTG-Beachanlage zu gestalten.

Was hat euch dazu bewegt die Hobby Herren zu trainieren?

Im September 2018 wurde zur Unterstützung des Spielertrainers Jomaa Ashour ein fachkundiger Helfer gesucht.

Es war der Reiz eine Volleyball-Herren-Mannschaft mittleren Alters mit wenig Erfahrung im Spielbetrieb weiter zu entwickeln und an den Leistungsstand der Hobbyliga heranzuführen. Aus einer Unterstützung entwickelte sich schnell ein Trainerjob.

Schnell habe ich bemerkt, wie schwer eine Vermittlung ist, wenn man der Landessprache der Sportler nicht mächtig ist. Pädagogische und didaktische Vielfalt war gefragt. Schnell kristallisierte sich die Methode „Vormachen“ als das Günstigste heraus. Dafür benötigte ich wiederum eine weitere Unterstützung. Da Stefan und ich im Beach schon als homogenes Trainerteam zusammenarbeiten, konnte ich ihn auch für die gemeinsame Trainertätigkeit in der Halle und im Spielbetrieb gewinnen.

Seit 2019 bilden wir ein Trainerteam für die Hobby Herrenmannschaft um den Kapitän Jomaa Ashour.

Nehmt ihr als Trainer bei der Betreuung der Mannschaft unterschiedliche Aufgaben war?

Trainingseinheiten richten sich nach dem Leistungsstand einer Mannschaft, des einzelnen Sportlers und dem verfolgten Ziel aus. Einzelne Trainingssequenzen plant jeder von uns selber, die wir dann zu einer Trainingseinheit gemeinsam zusammenführen.

Derjenige, der die Übung im Trainingsbetrieb vermittelt, ist in dem Augenblick der Haupttrainer. Der Trainerpartner übernimmt dann automatisch die Assistenten- und Beobachtungsrolle. Die Beobachtungen richten sich nicht nur ausschließlich an den Übungs- und Spielbetrieb der einzelnen Sportler, sondern beinhalten auch den praktizierenden Übungsleiter. Das Training mit einzelnen Sportlern führen wir nach Absprache beide aus.

Reflektion auch kurzfristig im Trainings- und Spielbetrieb hat für uns einen festen Stellenwert während unserer Trainertätigkeit.

Stefan ist der perfektionistischere im Technikbereich und im Coaching und ich habe eine Neigung mehr zur Technikkonstanz/-Ausdauer, der Beobachtung und Analyse in der Sportart Volleyball.

Was ist der Reiz sich der auch manchmal nervenaufreibenden Aufgabe zu stellen?

Lehr- und Lernerfolg zu sehen, Integration von Sportlern in eine Mannschaft / Gruppe, Sozialgefüge fördern und erleben macht sicherlich Spaß und Freude, aber letztlich ist es die Verbundenheit, Faszination und die Liebe zu der Sportart Volleyball / Beachvolleyball.

Volleyball- / Beachvolleyballtraining, ist eine Aufgabenstellung die ich mir im Ruhestand gut vorstellen kann.

Termine 2020

- 17.04. abgesagt: Vereinsmeisterschaften, kein Ersatztermin
- 18.04. abgesagt: Saisonabschlussparty, kein Ersatztermin
- 15.05.-17.05.verschoben: Trainerlehrgang vom WVV in der EKG
- 10.06.-15.06.geplant: Jugendfahrt JH Wipperfurth
- 21.06. geplant: Beachmeisterschaften

Beach

Auch unsere Beachanlage ist dieses Jahr deutlich länger im Winterschlaf als üblich. Wir als Beachausschuss hatten bereits im Januar fast die gesamte Saison durchgeplant und hatten uns auf eine sonnige Eröffnung Ende März gefreut. Doch auch uns wurde ein Strich durch die Rechnung gemacht.

Da die Hallensaison ja ebenfalls frühzeitig abgebrochen wurde warten wir nun noch sehnsüchtiger darauf, den Sand am Sachsenring durchzuwühlen und schweißtreibende Matches auszutragen.

Wir stehen in den Startlöchern! Sobald die Politik es uns erlaubt, wird die Beachanlage schnellstmöglich eröffnet. Sollte es Neuigkeiten geben, werden wir Euch über die bekannten Kanäle sofort informieren.

Wir haben weiterhin die Hoffnung, dass der Sommer im Sand nicht ausfallen wird und freuen uns darauf, wenn wir Euch alle gesund wiedersehen können.

Bis dahin bleibt alle gesund und passt gut auf Euch auf.

Euer Beachausschuss



Immer aktuell informiert sein?! www.mtg-horst.de

Corona-Zwangspause bei Bujinkan Budô

Das Jahr fing wirklich gut an. Einige Schüler bereiteten sich mit Eifer auf ihre anstehenden Prüfungen vor, die im April stattfinden sollte. Alles lief gut, doch dann kam leider Corona und die Hallen blieben geschlossen. Jetzt fragt sich jeder: „Wann geht es endlich weiter?“ Im Moment ist diese Frage schwierig zu beantworten. Aber wir arbeiten an einer Lösung, denn auch die Lehrer warten schon mit Ungeduld darauf, endlich wieder gemeinsam zu trainieren. Da es im Moment nichts aus unserer Abteilung zu berichten gibt haben sich einige von uns überlegt, einfach mal zu schreiben, wonach uns ist.

Uli Brömmelhaus

Im April hatte ich zwei Wochen Urlaub, in denen ich mit einigen unserer Schüler nach Japan fliegen wollte. Leider mussten wir die Reise schon Ende letzten Jahres stornieren. Was macht man dann, wenn kein Training ist und man sich nicht gegenseitig besuchen kann? Natürlich trainiere ich mit meiner Tochter ein wenig. Aber es ist nicht dasselbe wie in der tollen Gruppe.

Ich habe mir vor Jahren einen kleinen japanischen Garten angelegt. Leider ist er in der Zwischenzeit ein wenig in die Jahre gekommen. Aber auch mein Tori (japanisches Tor) am Eingang des kleinen Gartens war in der Zwischenzeit ein wenig morsch. Da es in Japan viele verschiedene Tori gibt, musste ich erst einmal im Internet ein wenig recherchieren. Dabei habe ich mir auch die Bilder meiner Japanreisen angesehen und wurde ein wenig wehmütig. Ach, wie gerne wäre ich mit den anderen nach Japan geflogen.

Nachdem ich mich entschieden hatte, ging es in den Baumarkt, der ja zum Glück auf hatte. Das nötige Holz und die Farbe waren schnell gefunden, so dass ich auch gleich anfangen konnte. Allerdings dauerte es doch eine ganze Weile, bis ich stolz mein Werk bewundern konnte. Jetzt musste nur



noch der Garten umgestaltet werden. Das Wasserspiel fand einen neuen Platz, direkt am Eingang. Auch die Pflanzen und Laterne, sowie mein kleiner Buddha fanden ihren Platz. Alles in allem bin ich zufrieden und alles gedeiht prächtig. - So habe ich wenigstens ein wenig Japan in meinem Garten.

Julia Rennspies

Kampfsport wollte ich schon lange machen. Das Richtige habe ich nicht gefunden – bis ich eines Tages an einem Selbstverteidigungskurs bei Uli teilgenommen habe. Ein paar Techniken zur Selbstverteidigung können ja nicht schaden, dachte ich. Dass Bujinkan ein wichtiger Bestandteil meines Lebens wird und mich in vielerlei Hinsicht prägt, wusste ich da noch nicht. Also was macht Bujinkan für mich so besonders? In keiner anderen Sportart habe ich einen so starken Zusammenhalt und großen Respekt zum Trainingspartner erfahren, wie im Bujinkan.

Verschiedenste Personen in unterschiedlichen Altersklassen treffen aufeinander, was ich bereichernd finde. Obwohl es Graduierungen gibt, trainiert jeder mit jedem und jeder lernt von jedem. Es geht nicht darum besser zu sein, als der Andere, man arbeitet an sich und muss, neben blauen Flecken und Kritik, das eigene Ego bekämpfen, was häufig am schwersten fällt.

Ich leite eine Physiotherapie-Praxis in Essen und natürlich beeinträchtigt Covid-19 auch meinen Alltag, beruflich wie privat. Die Fähigkeit tägliche Herausforderungen mit Ruhe und Bedacht zu meistern und den Optimismus beizubehalten, dass wir das alle gemeinsam meistern werden, verdanke ich auch dem Bujinkan.



Das Dojo fehlt mir sehr, jetzt ist vielleicht mal Zeit für Dinge, die vorher im stressigen Alltag untergehen, z.B. „Danke“ zu sagen. Danke an Uli, durch den ich überhaupt zum Bujinkan gekommen bin und der mit viel Geduld und Leidenschaft seine jahrelange Erfahrung weitergibt. Danke an Carsten, Marc und Tobi, ich bewundere euer Engagement, den Einzelnen immer besser werden zu lassen. Danke an meine Trainingspartner, durch die ich ständig lerne und mich weiterentwickle. Und danke an Jürgen für viele gemeinsame Momente des Lachens, ich denke, ich spreche für viele, wenn ich sage: So wie Du, möchte ich im Alter gerne sein.



Jürgen Wrubel

Da ich einen größeren Trainingsbedarf in Bo Jutsu habe, nutze ich das schöne Wetter um im Garten ohne Hindernisse mit meinem Bo die Kamae's und weitere Bo Techniken zu trainieren.

Markus Ozdoba

Kann man Bujinkan Budô in Corona-Zeiten trainieren? Ja klar! Der Leser wird sich nun fragen: Schon mal was von Kontaktverbot oder Sicherheitsabstand gehört? Na klar – ist auch kein Widerspruch!

Was unseren Sport mit vielen anderen eint: Sport ist - wenn man ihn zumindest grundlegend beherrscht - zu einem großen Teil Kopfsache. Auch unsere Kampfkunst lebt von der Konzentration, das ist bei anderen Sportarten nicht anders: Der Elfmeterschütze beim Fußball kurz vor der Ausführung. Der Tennisspieler beim Aufschlag. Der Billard-Spieler beim Snooker. Und mentales Training kann man in Corona-Zeiten in unserem Sport nun wirklich häufig betreiben.

Ja, wir sind in Deutschland und Europa in einer komfortablen Situation. Soziale Unruhen, Plünderungen – davon sind wir erfreulicherweise weit entfernt (wie es auch anders laufen könnte zeigt erschreckend-realistisch der Thriller „Contagion“). Und doch gibt es immer wieder Meldungen, die uns fassungslos machen: Da wird aus einem offenen Notarzt-Wagen (!) Desinfektionsmittel gestohlen. In einem Krankenhaus Seifenspender demontiert. Im Supermarkt wegen einer Packung Toilettenpapier (!) geprügelt. Bei solchen Meldungen kommt unweigerlich die Frage auf: Wenn ich nun Beteiligter wäre – der Krankenwagenfahrer, Personal im Krankenhaus, der Angegriffene mit dem WC-Papier, wie



würde ich reagieren? Bujinkan ist ja nicht nur Angriff, es ist insbesondere eine effektive Art der Verteidigung. So habe ich selbst gemerkt, dass ich öfters in einem „Bereitschaftsmodus“ Läden wie Penny oder die Metro betrete. Klar: Es gibt sehr viele Menschen, die in dieser Zeit empathisch reagieren, solidarisch, warmherzig. Aber es gibt eben auch die Unsozialen und Aggressiven dieser Welt, wie in den Pressemeldungen. Es ist auch eine Art von Training – geistig trainiert zu bleiben, im Verteidigungsmodus sämtliche Möglichkeiten durchzugehen, die wir immer wieder im Training eingeübt haben. Training und Kontaktverbot ist tatsächlich kein Widerspruch: Nämlich mentales Training. Bei der körperlichen Fitness hilft uns allen zudem die frühsummerliche Sonne: Laufen, Radfahren – das alles ist a) nicht verboten und macht b) auch noch Spaß. Auch diese Krise werden wir meistern. Ob also Fußballer, Handballer, Tennisspieler, Turner oder wir Buyus – verbunden ganz nach dem Motto unseres Essener Lokalradios:

Gemeinsam gegen Corona!



Tobias Gibas

Die aktuelle Zeit ist für alle (Trainierenden) sicherlich eine Herausforderung. Wir müssen auf unser Training zwei Mal pro Woche verzichten. Das ist zum einen Schade, weil in dieser

Zeit das Training in der Gruppe und mit dem Partner wegfällt. Wir alle lernen mit und voneinander. Aktuell muss jeder für sich trainieren.



Es können Katas (Bewegungsabfolgen), Rollen und der Umgang mit Waffen trainiert werden. Unsere Gruppe aber lebt auch von der Gemeinschaft und es ist schön, dass wir zumindest über Whatsapp oder auch telefonisch weiterhin alle Kontakt halten.

Was das körperliche Training angeht gehe ich persönlich mehrmals die Woche im Wald und am Baldeneysee laufen und habe mir zu Hause einen Trainingsraum für das Muskeltraining eingerichtet.

Die Fitness geht also schon einmal nicht verloren.

Eigentlich hatte ich für dieses Jahr im Bujinkan viel geplant. Im März sollte es einen ersten Trip nach Japan zu unserem Großmeister geben, jetzt im Mai wollten wir als Bujinkan Budo Dean Rostohar zu uns ins Dojo einladen. Dies alles fällt aktuell leider flach, und es ist unklar wann wir das alles nachholen können.



Kurz bevor der Shutdown kam war ich noch mit den Buyus Lena, Marie, Jürgen und Marc auf einem Seminar von Sverenic Bogsäter in Limburg. Ein herrliches Seminar mit sehr viel Input durch einen der sicherlich besten Bujinkanlehrer weltweit.

Nach dem Seminar sind wir alle gemeinsam noch Essen gegangen. Wie Ihr auf den Bildern sehen könnt hat es großen Spaß gemacht.

Für mich ist es immer wichtig neue Eindrücke und neuen Input für das persönliche Wachstum zu bekommen. Das Bujinkan ist derlei vielfältig, dass das Lernen auch als Lehrer nie endet. Selbst Lehrer, die schon seit 40, 50 Jahren trainieren finden immer wieder neue Inspirationen.

Das Bujinkan ist ein wichtiger Teil meines Lebens und ich hoffe inständig, dass wir bald wieder alle gemeinsam trainieren können um zusammen mit- und aneinander zu wachsen.



Herzsportnews Herzsportnews Herzsportnews

Vorsicht – Abstand – Hygiene - Geduld

Liebe Herzsportler, so wie es in der Überschrift zu lesen ist, so einfach sollten wir uns in diesen Zeiten verhalten. Auch wenn es uns noch so schwer fällt ist es für uns wichtig, in den nächsten Wochen und Monaten, mit dem richtigen Verhalten, zu leben!

Dabei ist es wichtig, die Geduld zu bewahren und nicht auszurasen. Die so wichtigen Kontakte zu unseren Angehörigen und Freunden müssen leider aus der Ferne gestaltet werden. Aber irgendwann ist es geschafft und wenn alles gut geht und wir gesund bleiben, dann können wir alles nachholen! Lasst uns miteinander telefonieren, uns zuwinken und so die Einsamkeit überwinden. Wenn man Hilfe benötigt, dann bitte auch die Hilfe fordern und nicht beschämt zögern, wir sind alle wach und viele würden sicherlich gerne helfen!

Viele Sportanbieter stellen Videos ins Internet und fordern uns auf mitzumachen.

Leider kann dies für unseren Rehasport nicht gelten, denn unseren Herzsport können wir nur durchführen, wenn der Arzt unmittelbar zugegen ist.

Das ist auch der Konsens unserer Gruppenärzte.

Aber wir können doch individuell einiges sportlich machen, nämlich mit dem Partner, Freund/ Freundin oder Kind oder auch allein spazieren gehen und die Sonne

dabei genießen, immer mit dem nötigen Abstand. Den Kontakt zu unseren Gruppenfreunden können wir per Telefon aufrecht erhalten. Das tut uns allen sicherlich gut.

Da in den Medien immer mehr von Veranstaltungsabsagen berichtet wird, kommen auch wir nicht umhin, euch vorsorglich über die Absage von einigen Terminen zu informieren.

Das Grillen in Borbeck und Steele lassen wir ausfallen, die Tagesfahrt wird auf das nächste Jahr verschoben. Das ausgefallene Frühlingsfest wollen wir möglichst im Oktober nachholen. Die Weihnachtsfeiern stehen noch in den Sternen, solange wir nicht wissen wie es im Sport weitergeht.

Auch unsere Vorträge im Krankenhaus sind vorerst einmal abgesagt.

Da wir zu der Gruppe der besonders gefährdeten Menschen gehören, können wir unseren Herzsport erst wieder durchführen, wenn das Kontaktverbot für uns aufgehoben wird und auch die Turnhallen wieder von uns betreten werden dürfen.

Es ist schade, aber es geht um unserem Schutz und unsere Gesundheit, die wichtiger ist als alles Andere!

Wichtiger Hinweis vom Landessportbund NRW und dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NW:

Der Bewilligungszeitraum beim Rehabilitationssport und Funktionstraining wird unbürokratisch um die Zeit der Aussetzung der Übungsveranstaltungen verlängert. Hierzu bedarf es keiner besonderen Antragstellung durch die Versicherten bzw. die Leistungserbringer. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Versicherten aus Angst vor Ansteckung nicht mehr teilnehmen, die Leistungserbringer die Übungsveranstaltungen abgesagt haben, die Übungsstätten geschlossen wurden oder die Durchführung behördlicherseits untersagt wurde.

Für uns eine wichtige Information, also niemand braucht sich im Moment sorgen um seine Verordnung zu machen, auch wenn sie in dieser Zeit abgelaufen ist! Solltet ihr dazu Fragen haben, ruft an.

Der Abteilungsvorstand und ich, wünschen euch, dass ihr weiterhin gesund bleibt und nicht angesteckt werdet.

Wenn es Neues zu berichteten gibt, werden wir uns rechtzeitig bei euch melden.

Norbert Schwarz

Coronabedingter Saisonabbruch auch bei den Handballern

Wie in den meisten Sportarten wurde auch im Handball die Saison mittlerweile aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen. Nachdem die Saison zunächst am 12.03.2020 unterbrochen wurde, erfolgte am 08.04.2020 der endgültige Saisonabbruch mit der Regelung, dass es zwar Aufaber keine Absteiger gibt. Am Freitag, 13.03.2020 (was für ein Omen...) gab es die letzten Trainingseinheiten für die Handballmannschaften der MTG. Wann der Trainingsbetrieb wieder losgeht, ist zurzeit schwer voraussehbar, auch wenn es ab Mitte Mai im Sportbereich langsam wieder losgehen soll. Da Handball aber zum einen eine Hallensportart und zum anderen eine Sportart mit viel Körperkontakt ist, wird es wohl noch eine ganze Zeit dauern. Wenn es denn dann aber soweit ist, werden wir vorbereitet sein und das ist auch der Deutsche Handball Bund (DHB), der in einem am 30.04.2020 veröffentlichten 23seitigen Positionspapier zur Wiederaufnahme des Handballsports im Amateurbereich einen 8-Stufenplan beginnend mit autonomem Training bis hin zur achten Stufe dem Wettkampfbetrieb mit Publikum entwickelt hat. So lange wird sich jeder Spieler individuell bzw. höchstens in Zweiergruppen fit halten müssen, was natürlich gerade in einer Mannschaftssportart äußerst unbefriedigend ist.

Neben dem alles beherrschenden Corona-Thema gibt es aber natürlich weiterhin ein zweites großes Thema, das uns Handballer der MTG sehr beschäftigt, in das aber endlich Bewegung gekommen ist. Gemeint ist natürlich die seit November 2018 andauernde Schließung unserer Heimhalle an der Wolfskuhle. Nachdem unser Vereinsvorsitzender Jörg Ludwig das Thema beim Neujahrsempfang am 02.02.2020 vor der versammelten Lokalpolitik im Vereinsheim angesprochen und die drohenden Folgen für die MTG und speziell die Handballabteilung eindringlich geschildert hat, scheinen die Verantwortlichen endlich aufgewacht zu sein obwohl das Thema natürlich auch vorher schon bekannt war. Nach weiteren Berichten in der Lokalpresse und hier vor allem im Steeler Kurier, der schon vorher mehrfach über die Thematik berichtet hat, und auch auf Radio Essen kam es zu Treffen zwischen Verantwortlichen der Stadt Essen, des Gymnasiums an der Wolfskuhle und der MTG, in denen die Stadt ihre Planungen transparent beschrieb und auch zu erklären versuchte, weshalb sich alles so lange hingezögert hat. Auch eine entsprechende Schüler- und Elterndemo des Gymnasiums an der Wolfskuhle im Februar, an



Demo vor der Halle im Februar 2020

der auch viele Mitglieder der MTG teilgenommen haben, hat ihre Wirkung anscheinend nicht verfehlt. Mittlerweile sind u.a. der Prallschutz und der Hallenboden entfernt und laut Pressemitteilung der Stadt Essen vom 08.04.2020 liegen die Arbeiten in der Halle im Zeitplan, so dass weiterhin der Fertigstellungstermin im September 2020 Bestand hat. Wir hoffen natürlich, dass es keine weiteren Verzögerungen mehr geben wird, sodass wir die neue Saison 2020/21 (wann auch immer diese tatsächlich starten wird) in unserer gewohnten Umgebung an der Wolfskuhle beginnen können.

Auch wenn der Sport momentan ruht, kann aufgrund des Saisonabbruchs bereits jetzt die Saison 2019/20, die eigentlich noch bis Mitte / Ende Mai angedauert hätte, bilanziert werden.

Herren

Unsere erste Mannschaft hat durch den souveränen 32:27 Sieg im letzten ausgetragenen Meisterschaftsspiel gegen HSV Dümpten die Verbandsligasaison auf einem guten sechsten Tabellenplatz beendet. Diese Platzierung ist nach einem sehr holprigen Start ein versöhnliches Ende. Personell gab es auch noch einige Veränderungen. So konnte zu Beginn der Rückrunde Jan Bergander vom TV Angermund verpflichtet werden und Islam Eissa fand den Weg vom MSV Duisburg zur Wolfskuhle, konnte aufgrund des Spielabbruchs aber noch kein Pflichtspiel bestreiten. Alles in allem kann Maik Paulus mit seiner ersten Saison bei der MTG als Trainer zufrieden sein, aber natürlich hätte er – wie alle anderen Aktiven und Verantwortlichen – die Saison gerne bis zum Ende gespielt. ⇒



Halle ohne Boden

Unsere zweite Mannschaft blieb nach einer schwächeren Phase zum Ende der Hinrunde in der Rückrunde bis zum Abbruch bei 7:1 Punkten unbesiegt und beendet die Spielzeit in der Bezirksliga auf einem guten dritten Tabellenplatz. Auch hier war es eine gute Einstandssaison für das Trainerduo Christian Morszeck / Dominik Schuster.

Am meisten profitiert unsere dritte Mannschaft von der Regelung, dass es nach dem Saisonabbruch zwar Auf- aber keine Absteiger gibt. Bis zum Abbruch hat es die Mannschaft von Trainer Thomas Humpert leider nicht geschafft zu punkten obwohl sie in einigen Spielen nah dran war. So kann sie in der nächsten Saison einen erneuten Anlauf in der Bezirksliga nehmen.

Jugend

Im Jugendbereich war unsere C-Jugend in der Kreisliga Essen das Maß aller Dinge und stand bei Abbruch der Saison bereits als Kreismeister fest. Entscheidend dafür war, dass die Mannschaft unseres Trainers Kevin Kosmala auch das Rückspiel gegen den Tabellenzweiten HSG am Hallo souverän mit 29:15 für sich entscheiden konnte. Glückwunsch an die Mannschaft auch von dieser Stelle!

Unsere beiden D-Jugendmannschaften belegten in der Kreisliga die guten Plätze vier und sechs und unsere beiden E-Jugendmannschaften die Plätze vier und acht in ihrer Kreisliga.

Auch in der F-Jugend lief es bis zum Saisonabbruch gut und es sind mittlerweile 29 Kinder, die in unserer jüngsten Altersklasse dem Ball hinterherjagen. Es wären wahrscheinlich auch schon wieder mehr, doch der Corona-Abbruch kam hier zum allerungünstigsten Zeitpunkt, denn beim F-Jugendturnier am 14.03., das dann schon nicht mehr stattfinden konnte, hätte die Antoniusschule mit ihrer Handball-AG, die auch von der MTG mit begleitet wird, teilgenommen. Es hatten schon einige Kinder ihr Interesse bekundet anschließend bei der MTG weiter Handball spielen zu wollen. Wir hoffen natürlich, dass sie dies nach der Corona-Krise auch weiterhin möchten und den Weg zur MTG finden.

Keiner weiß, wie es in der Zukunft weitergeht und wie das Leben nach Corona sein wird. Hoffen wir, dass wir bald wieder unseren Sport in der MTG betreiben und zu unserem alten Leben zurückkehren können. Der Vereinssport und die damit einhergehenden sozialen Kontakte fehlen uns allen. Bleibt gesund!

Carsten Stepping
(Presswart der Handballabteilung)



C-Jugend bedankt sich bei den Zuschauern nach dem Sieg am Hallo v.l.n.r.: Jesper Stoeck, Adrian Mattheis, Louis Kaszuba, Mattis Paucker, Max Ludwig, Pascal Hübeler, Jonas Latatsch, Adrian Meißner und Nick Schade. Im Hintergrund sind Betreuer Phillip Koschel und Trainer Kevin Kosmala zu sehen.

SONDERRABATTE FÜR MTG-MITGLIEDER

Vorlage Mitgliedsausweis erforderlich!



IHR NISSAN UND CITROËN AUTOHAUS IN BOCHUM

Besuchen Sie unsere Webseite
www.auto-schrader.de

- ✓ Über 1000 sofort verfügbare Fahrzeuge
- ✓ Werkstatttermin online buchen
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Kostenlose Fahrzeugbewertung
- ✓ Finanzierung- und Leasingberatung
- ✓ Immer neue Sonderangebote

Auto Schrader GmbH
Porschestraße 3 | 44809 Bochum
Telefon: 0234-6105050 | Fax: 0234-61050529
Internet: www.auto-schrader.de
E-Mail: info@auto-schrader.de

Taekwondo-Prüfung



Am 14. März 2020 war es mal wieder soweit. Über 20 Mitglieder unserer Abteilung waren bereit für die nächste Kup-Prüfung und stellten sich der Herausforderung.

Allerdings wurde diese Prüfung anders als erwartet und geplant. Es war nämlich das Wochenende vor der Einführung der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung und somit auch das Wochenende vor der Einstellung des Sportbetriebs. Wir haben uns nach Absprache mit der MTG dazu entschlossen, die Prüfung mit entsprechenden Maßnahmen abzuhalten, um das Gesundheitsrisiko für unsere Prüflinge zu minimieren. So gab es erstmals keine Unterstützung von Zuschauern, Familienmitgliedern und Freunden bei einer Prüfung. Auch die jeweiligen Trainingsgruppen wurden getrennt voneinander geprüft.



Die Kup-Prüfung begann zunächst mit unseren Anfängern, die ihre Prüfung zum weiß-gelben bzw. gelben Gürtel ablegten. Geprüft wurden die Bereiche Grundschule, Ilbo-Taeryon, Theorie und Kampftechniken, welche von allen Anfängern erfolgreich absolviert wurden. Nachdem der erste

Teil der Prüfung geschafft war und die Prüflinge aus der Anfängergruppe ihre Urkunden erhalten hatten, waren nun die Fortgeschrittenen an der Reihe. Auch sie hielten ihre Prüfung vor dem Prüfer und den Trainern in der ansonsten leeren Trainingshalle ab. Neben Grundschultechni-

ken, Ilbo-Taeryon, Kampftechniken und Theorie wurden noch die jeweiligen Prüfungsformen abgefragt. Auf die Bereiche Kampf und Selbstverteidigung wurde verzichtet, um direkten Körperkontakt zu vermeiden. Auch die fortgeschrittene Gruppe konnte in allen Bereichen überzeugen und

erhielt am Ende eine höhere Graduierung. Zwei unserer Prüflinge aus dem Kinder- bzw. Jugendtraining absolvierten sogar die Prüfung zum blau-braunen Gürtel (3. Kup). Demnach konnten wir uns auch in diesem Jahr wieder über eine sehr erfolgreiche Kup-Prüfung freuen. Da nach der Prüfung der Trainingsbetrieb eingestellt wurde, hatten noch nicht alle Trainer die Gelegenheit euch zu gratulieren. Daher im Namen aller Trainer: Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! :-)

Wir hoffen, dass wir euch alle bald gesund und munter beim Training wiedersehen.



Koordinations-ABC

Familien- und Gruppenspiel

Das Plakat mit dem Alphabet sollte schön groß sein und aufgehängt werden. Bereitet es ggfls. gemeinsam vor.

l steht für links, r steht für rechts, x steht für beidseitig

Die Aufgaben:

1. lest das Alphabet im Kanon
2. hebt jeweils alle gleichzeitig in der vorgegebenen Reihenfolge den jeweiligen

- Arm - ohne das Alphabet laut zu lesen
3. lest gemeinsam das Alphabet laut vor und hebt dabei den vorgegebenen Arm – mehrmals wiederholen
 4. lest gemeinsam das Alphabet rückwärts - evtl. üben
 5. lest gemeinsam das Alphabet rückwärts und hebt dabei den vorgegebenen Arm – mehrmals wiederholen

Viel Spaß beim Ausprobieren

H.G.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| l | r | l | r | x | r | x |
| A | B | C | D | E | F | G |
| r | l | x | l | r | x | r |
| H | I | J | K | L | M | N |
| r | l | x | r | l | x | l |
| O | P | Q | R | S | T | U |
| x | l | r | l | x | | |
| V | W | X | Y | Z | | |

Neues für Senioren

Besuch der Druckerei des Axel Springer Verlages

Bereits im Jahr 2006 hatten die Senioren der MTG das Druckhaus in Essen-Kettwig besichtigt. Das war nur wenige Jahre nach einem verheerenden Großbrand im Papierlager der Druckerei. Aber auch ein solcher Betrieb ist in einem ständigen Umbruch der Erneuerung und Modernisierung. So war es an der Zeit, einmal wieder das Druckhaus zu besichtigen, in welchem immerhin pro Tag ca. 750.000 Exemplare von Zeitungen gedruckt werden. Dabei sind BILD, BILD am Sonntag, Süddeutsche Zeitung, das Handelsblatt, Welt und Welt am Sonntag. Waren anfänglich dazu noch ca. 630 Mitarbeiter notwendig, so sind durch die Automatisierung beim heutigen Stand nur noch ca. 160 Personen beschäftigt.

Wir wurden freundlich durch die Herren Rolf Klusmann und Carsten Böing begrüßt und ins Besucherforum geleitet. Hier steht immer noch eine »LINOTYPE«, eine Bleisetzmaschine mit offenem Bleibehälter zum Ausgießen der gesetzten Druckzeile – aber spiegelverkehrt. Diese Maschine war aber schon mit einer Steuerung durch einen fünfkanaligen Lochstreifen ausgestattet. Anschließend wurden wir in die ersten Geheimnisse des Zeitungsdrucks eingeweiht. Nach einem Imagefilm über das Druckhaus in Essen-Kettwig kamen schon die ersten Fragen aus dem Kreis der Senioren. So mussten die verschiedenen angewandten Formate der Zeitungen (rheinisches oder nordisches Format) erklärt werden und auch die Tatsache, dass die heutigen Druckvorlagen als dünne Aluminiumplatten im Positiven zu lesen sind.

Bei dem im Zeitungsdruck sowie auch für Bücher und Zeitschriften eingesetzten Offsetdruck handelt es sich um ein indirek-



tes Druckverfahren. Das bedeutet, dass die Druckplatte und das z.B. zu bedruckende Papier nicht direkt miteinander in Berührung kommen. Bei diesem Verfahren wird die Farbe zunächst auf ein Gummituch übertragen und dann erst von dort auf das

des laufenden Betriebes außerhalb der Druckzeit.

Dann wurde es Zeit, denn der Druckbeginn verschiedener Zeitungen sollte in Kürze beginnen. Dazu ging es zunächst ab in den Keller. Hier stehen in Reih und Glied



Papier gedruckt. Somit wird die Druckplatte geschont. Alle zu druckenden Teile auf dieser eloxierten Aluminiumplatte sind so vorbereitet, dass auf ihnen bei der Berührung mit der Feuchtwalze das Wasser abperlt. Alle mit Wasser befeuchteten Stellen bleiben farblos. Beim Durchlauf in den Farbwalzen nehmen nun die nicht befeuchteten Stellen die Farbe an. Da in den gedruckten Zeitungen auch farbige Stellen und Bilder abgedruckt sind, wird im Offsetdruck mit den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Yellow gearbeitet (wie im Farbdrucker zuhause). Hinzu kommt ein Druck mit schwarzer Farbe für einen zusätzlichen Kontrast. Das bedeutet aber, dass eine Maschine für den Druck aller Farben aus vier Druckwerken besteht. Eine zu druckende Zeitung läuft also immer nacheinander durch vier Druckwerke. Es werden daher auch jeweils vier Druckplatten für eine Seite benötigt. Im Druckhaus in Essen-Kettwig hat der Axel Springer Verlag in den letzten Jahren umfangreiche Investitionen im Bereich der Feuchtmittelaufbereitung getätigt. Die durchzuführenden Arbeiten liefen immerhin während

die Rollenwechsler und die schon vorbereiteten Papierrollen zum fliegenden Wechseln während des laufenden Druckvorgangs, diesmal unter den kritischen Augen von den Druckspezialisten in den Reihen der MTG-Senioren. Die Papierrollen werden im gesamten Untergeschoss durch autonom fahrende Elektrostapler aufgeladen, transportiert und an der richtigen Stelle abgesetzt. Im gleich nebenan liegenden Vorratslager konnten wir die aufgestapelten Papierrollen bewundern. Die größeren Rollen mit einer Höhe von 1,6 m haben immerhin ein Gewicht von 1,75 t. Die Länge der Papierbahn beträgt etwas über 23 km.

Dann ging es wieder nach oben in die mehrere Stockwerke hohe Druckhalle. Hier können mehrere Zeitungen gleichzeitig gedruckt und verarbeitet werden. Und immer wieder kamen aus der Gruppe der Senioren Fragen zu den einzelnen Vorgängen im Druckhaus. Gleich neben den Druckwerken liegen die Leitstände für die Einstellung der Maschinen.

Hier werden auch die Druckplatten erzeugt. Die Schriftsätze mit den Daten incl. Layout kommen aus der Zentrale in Berlin



oder aber auch aus dem Büro in Essen. Wir kamen gerade rechtzeitig, denn hier sind bis auf eine Platte bereits alle Druckplatten eingelegt und kurze Zeit später begann dann die gesamte Maschine hochzufahren. Die beidseitig bedruckten und gefalteten Zeitungen werden über eine Einzelaufhängung aus dem Druckbereich heraus über Schienensysteme in den Versandraum transportiert.

Hin und wieder landet aber eine fertige und bereits gefaltete Zeitung im Leitstand. Der verantwortliche Drucker prüft das Exemplar an seinem Steuerpult auf Übereinstimmung der Linienführung in der Kopfspalte, die Druckqualität z.B. der Fotos mit dem auf einem Bildschirm dargestellten Vorbild, die Farbverteilung, den Kontrast und mit dem Fadenzähler die Überlagerung der gedruckten Elemente. Durch die Plus-Minus-Tasten am jeweiligen Steuerpult können die notwendigen leichten Korrekturen im Leitstandrechner direkt vorgenommen werden. Auf dem Kontrollmonitor können die Auswirkungen durch die Veränderungen der Einstellung unmittelbar abgelesen werden. Kein Mitarbeiter muss mehr an die

Druckmaschine heran, um Verstellungen vorzunehmen. Auch hier im Leitstand hatten die beiden Mitarbeiter des Axel Springer Verlages wieder unzählige Fragen der Senioren zu beantworten.



Dann aber war es an der Zeit, dem Verlauf der gedruckten Zeitungen weiter zu folgen. Über die Schienensysteme unter der Decke gelangen die aufgehängten Zei-

tungen in den Verandraum. Dabei trocknen die zunächst noch leicht feuchten Blätter weiter aus. An mehreren Maschinen werden im Rhythmus eine einzelne Zeitung ausgeklinkt, gestapelt, in Folie verpackt und mit Gurtband gesichert, dazu die Versandadresse.

Gleichzeitig werden in diesem Bereich auch die Einlegeprodukte (Reklameblätter, Werbung usw.) bereitgestellt in der Form, dass diese auf große Rollen aufgewickelt werden und bei Bedarf mit in die Zeitungen eingebunden werden. Das tvtv-Magazin war gerade an der Reihe.

Abschließend ging es noch einmal zurück in das Besucherforum. Bei kleinen Getränken kamen dann wieder eine Vielzahl von Fragen und die Seniorengruppe erhielt von den beiden Mitarbeitern des Druckhauses ein großes Lob über das vielfältige Interesse bei der Führung und die vielen angeregten Unterhaltungen. Die Druckerei liegt ja in Essen und ein Besuch in absehbarer Zeit würde mit Sicherheit wieder große Resonanz bewirken.

Ernst-Albert Ratajczak



Gescher und die Glocken

»Der weiß ja gar nicht, wo die Glocken hängen«, sagt man landläufig zu einem, der nicht so genau Bescheid weiß. 48 Senioren der MTG wollten es daher genau wissen und haben sich am 10. März 2020 mit dem Bus auf die Reise nach Gescher gemacht, einer Stadt im nordwestlichen Münsterland, nur drei Kilometer von der Autobahn A 31 nach Emden entfernt. Wir mussten nur wenige Meter gehen und schon bei der ersten Begegnung mit einem Einheimischen dachten wir, dass wir den falschen Ort angefahren haben. Denn im Ruhrgebiet ist man gewohnt, diesen Ort mit einem gedehnten »e« auszusprechen: [ˈge:ʃɐ]. Wir waren doch überrascht, dass wir nun den Ort nur mit einem kurzen »e« hörten: [ˈgeʃɐ].

Kaum hatten wir unser Ziel, die Glockengießerei Petit & Gebr. Edelbrock erreicht und die Senioren stürmten schon in den Verkaufsraum (schon wegen des leichten Nieselregens), so kamen alle schnell wieder auf die Straße; denn wir wurden zunächst mit einem Lied begrüßt.

Vom Giebel des Hauses in der Hauptstraße 5 klang durch zahlreiche kleine Glocken uns das Lied »Freut euch des Lebens« entgegen.

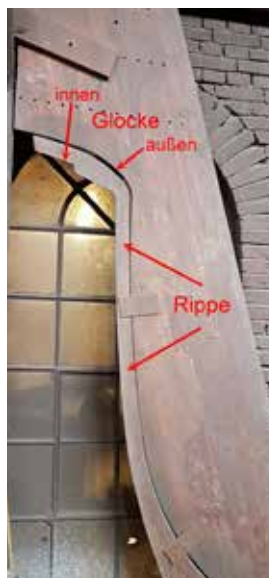


Erst danach ging es durch die schmale Gasse auf das Betriebsgelände, wo wir freundlich von Frau Ellen Hüesker begrüßt wurden. Sie ist Glockenexpertin und hatte die Aufgabe übernommen, uns Laien in das Geheimnis des Glockengusses einzuweihen. Glocken sind schon etwas Besonderes, denn sie begleiten unser Leben von der Geburt (Taufe), über Kommunion, Konfir-

mation, Heirat bis zum Tode, d.h. durch freudige aber auch traurige Ereignisse. Dazu gehören auch das sonntägliche Läuten vor dem Gottesdienst und das Angelusläuten um 12 Uhr mittags. Seit über 325 Jahren ist die Glockengießerei in Gescher ansässig und seit dieser Zeit werden die Glocken hier im traditionellen Lehmformverfahren gegossen. Auch daher darf Gescher seit 2013 offiziell den Namenszusatz »Glockenstadt« tragen.

An einem kleinen Glockenstuhl mit zwei elektrisch angetriebenen Glocken erklärt uns Frau Hüesker zunächst den Aufbau einer Glocke. Es beginnt von oben mit der Krone, darunter der Hals, die Schulter und die Flanke. Am unteren Teil der Glocke befindet sich der innere Schlagring (dort wo der Klöppel anschlägt) und die Schärfe. Die Form einer Glocke wird durch die Rippe bestimmt.

Zum Glockenguss wird eine Schablone erstellt, welche durch Rotation um die Mittelachse die Form der Glocke (und damit die Größe, das Gewicht und den Durchmesser) vorgibt. Durch diese genau berechnete Rippe wird das Klangverhalten der Glocke bestimmt.



Die verschiedenen Rippenformen sind das Betriebsgeheimnis einer Glockengießerei. Im Bild ist die Rippe einer großen Glocke zu erkennen. Die so dargestellte Rippe gibt einmal das innere und äußere Maß der Glocke an. Denkt man sich den hier wieder angehefteten Teil weg, ergibt

sich die äußere Form der Glocke.

Beim weiteren Gang durch die Werkstatt sahen wir viele künstlerische Bronzestücke. Allein vom Glockenguss kann heute keine Gießerei mehr leben, immerhin hält eine Glocke im Schnitt mindestens 300 Jahre. So wurde schon um 1900 mit dem Kunstguss begonnen. Dazu gehört auch die Herstellung von Unikaten und kleinen Serien. Entscheidend ist dabei das Vertrauen des Künstlers in die Erfahrung des Gießers, wie sein Werk in Metall umgesetzt wird. Heute beschäftigt das Unternehmen 26 Mitarbeiter.

Der weitere Schritt in die Werkstatt führt uns in eine andere Welt, und zwar in das Herzstück einer Glockengießerei – die Glockengrube mit dem Schmelzofen. 1925 wurde dieser 13t-fassende Schmelzofen errichtet und ist auch heute noch zuverlässig in Betrieb. In der Glockengrube werden die großen Kirchenglocken vorbereitet und dann gegossen.

Zunächst wird der Kern aufgemauert und anschließend mit Zusätzen vermengter Lehm aufgetragen. An der Spindel in der Mitte der Glocke befindet sich die Schablone. Durch Drehung wird nun ihre Form auf den Kern übertragen, indem mit immer feiner werdendem Lehm schließlich ein glatter Kern entsteht, der genau dem inneren Maß der Glocke (dem Hohlraum) entspricht. Durch den inneren Hohlraum wird dann die Form beheizt und trocknet dabei aus. Da jede einzelne Lehm-





nächsten Schicht. Zunächst aber wird die sog. Glockenzier mit einem Kleber auf Kolophoniumbasis aufgetragen. Unter der Glockenzier

*Fest gemauert in der Erden
Steht die Form, aus Lehm gebrannt.
Heute muß die Glocke werden.
Frisch, Gesellen! seyd zur Hand.
Von der Stirne heiß
Rinnen muß der Schweiß,
Soll das Werk den Meister loben!
Doch der Segen kommt von oben.*

trocknen muss, bevor die nächste aufgetragen wird, nimmt dieser Schritt viel Zeit in Anspruch. Auf den Stahlträgern über der Glockengrube sind die Nummer der Glocke, der Ton und der Bestimmungsort angeschrieben.

Als nächster Schritt wird auf den Kern der Glocke zunächst ein Gemisch aus Wasser und feiner Asche aufgetragen. Diese Schicht dient als Trennmittel zur nächsten Schicht. Diese besteht aus einem Gemisch von Sand, Lehm und Zement, es entsteht die sogenannte »falsche Glocke«. Als äußeres Maß dient nun wieder die Spindel mit der Schablone, aber mit herausgenommener Glockenrippe. Es entsteht ein exaktes äußeres Abbild der späteren echten Glocke. Als letzte Schicht wird ganz feiner Lehm aufgetragen. Nach dem Trockenvorgang wird die gesamte »falsche« Glocke fein mit Rindertalg eingeschmiert. Der Rindertalg dient wieder als Trennmittel zur

verstehen man die Texte und Ornamente, welche später die Glocken zieren sollen. Diese sind oft künstlerisch gestaltet und dann auf Wachsbasis erstellt. Mit ganz feinem Lehm wird die Glockenzier überzogen und dann auch die gesamte »falsche« Glocke damit bedeckt.

Schicht um Schicht mit diesmal immer gröber werdendem Lehm wächst so der »Glockenmantel«. Auf die Form ist inzwischen auch die Krone aus Wachs aufgesetzt worden. Einzelne Schichten werden zur besseren Stabilität auch armiert. Immer wieder werden die einzelnen Schichten wieder erhitzt und getrocknet. Während des gesamten Trockenvorgangs ist allmählich das Wachs geschmolzen. Danach wird vorsichtig der »Glockenmantel« abgehoben. Auf seiner Innenwand sind nun die Schriften und Verzierungen als Abdruck im Negativ zu erkennen. Darunter befindet sich die »falsche Glocke«, welche nun nicht mehr benötigt wird. Sie wird vom Kern der Glocke abgeschlagen. Der Kern wird abschließend fein gesäubert und kontrolliert, ebenso der Mantel.

Nun wird der Mantel wieder über den Kern gestülpt. Der Hohlraum zwischen Mantel und Kern, der vorher von der falschen Glocke eingenommen worden war, ist nun der Hohlraum, der dann beim Gießen mit der Bronze gefüllt wird. Anschließend wird die gesamte Glockengrube schichtweise mit Erde gefüllt und verdichtet bis nur noch die Einfülllöcher und die Austrittslöcher für die Luft zu sehen sind. Das Verfüllen ist unbedingt notwendig, damit die Gussform dem Druck der Schmelze aushält. Das ist nun der Moment, welchen Friedrich Schiller in seinem Gedicht »Das Lied von der Glocke« 1799 beschrieben hat:

Bereits einen Tag vor dem Gießen wird der Schmelzofen mit der »Glockenspeise« aufgeheizt. Die Glockenspeise besteht aus 78 % Kupfer und 22 % Zinn, ein Gemisch, welches als Bronze bezeichnet wird. Bei ca. 1100 °C hat die Schmelze die richtige Temperatur erreicht. Es wird mit trockenen Fichtenstämmen gerührt. Ein Zapfen verschließt bis zu diesem Zeitpunkt den Schmelzofen, welcher immerhin 13 t Bronze fassen kann. Glocken werden immer an einem Freitag um 15 Uhr gegossen, dem Zeitpunkt des Todes von Jesus Christus. In der Regel sind immer Vertreter der auftraggebenden Gemeinde dabei, es werden Lieder gesungen, Gebete gesprochen und der bevorstehende Guss gesegnet. Dann wird vom Gießmeister um absolute Ruhe gebeten, denn der folgende Ablauf ist genau abgestimmt und es wird eine Reihe von Kommandos gegeben, welche in einem Stimmengewirr nicht untergehen dürfen. Mit den Worten: »Wir wollen in Gottes Namen gießen«, spricht der Gießmeister den entscheidenden Satz.

Nun wird der Zapfer, welcher bisher den Ofen verschlossen hat, ausgestoßen und die glühend heiße Bronze fließt durch die offenen gemauerten Rinnen nacheinander zu den einzelnen Eingusslöchern der Formen. Auch hier gibt der Gießmeister die entscheidenden Anweisungen. Über die sogenannten Windpfeifen entweicht die Luft aus der Glockenform. Nun erstarrt die Bronze in den Formen.

Nach einigen Tagen sind die Glocken abgekühlt und werden ausgegraben. Der Mantel und der Kern werden von der Glocke entfernt. In der folgenden Feinarbeit wird die Glocke gereinigt, gesandstrahlt, entgratet und geschliffen. Dazu gehört auch die Feinabstimmung der Glocke. Die nor-



⇒

male Unterteilung der Töne in Ganz- und Halbtönschritte ist für eine Glocke viel zu grob. Daher werden die Halbtöne noch in Sechzehntel unterteilt, sodass der Umfang einer Oktave in 192 unterschiedlichen Tönen wiedergegeben werden kann. Unser menschliches Ohr vernimmt aber den Ton insgesamt als Klang, d.h. einer Mischung aus verschiedenen Tönen. Im Hof der Gießerei demonstrierte uns Frau Hüesker diese Feinheiten einer Glocke. Verschiedene Stimmgabeln werden angeschlagen und dann an die Glocke gehalten. Durch die Resonanz klingt die Glocke dann mit diesem Ton. Eindrucksvoll wurde es dann, als Frau Hüesker einen passenden Glockenklöppel dreimal gegen die Glocke schlug.



diese Abweichung ganz bewusst in die einzelnen Elemente einzubeziehen. Eine Backsteinmauer am Rathaus, absichtlich ein Verkehrshindernis, senkt sich um 6° in den Boden. Daran schließen sich 44 Lichtmasten an, im selben Winkel geneigt.

Aber es kam noch schlimmer. Im Lichthof des Rathauses erstreckt sich auf 36 m² über drei Etagen ein Wandgemälde des italienischen Künstlers Corrado Simeoni mit dem Titel »Maskerade«.



Jetzt entwickelte sich der volle Wohlklang der Glocke, andächtig lauschten die Senioren bis der letzte Ton verhallt war. Dieses Vergnügen konnte auch durch den leichten Dauerregen nicht geschmälert werden. Und wie es mittlerweile üblich ist, war dann der Shop für uns geöffnet. Kleine Glocken und Bronzegussstücke fanden ihren Absatz.

Nun wartete bereits das Mittagessen auf uns. Auch die Bronzeskulptur der »Wurstaufholer« konnte uns nicht von unserem Weg in das nahegelegene Hotel »Zur Krone« abbringen. Unter einer riesigen Kopie des Gemäldes »Die Nachtwache« von Rembrandt van Rijn wurde uns hier ein Mittagessen serviert, welches selbstverständlich den Namen »Glockenteller« trug.

Danach gingen wir durch die Anzahl der Senioren bedingt, in zwei geführten Gruppen durch die Stadt. Frau Tanja Vermöhlen war dabei der mehr karnevalistisch geprägte Teil, während Frau Ruth Neumann die eher westfälisch gestimmte Art der Führung übernahm. Für uns ging es zunächst ins Zentrum der Stadt – zum Rathaus. Entweder stand das Rathaus schief oder es lag am Schnaps, den wir gar nicht getrunken hatten. Bei der Planung des 1989 eingeweihten neuen Rathauses an der Nachtstelle zwischen dem alten Ortskern und an der Hauptstraße und den Gebäuden um die Marienkirche sollte es eine gestalterische Anbindung geben. Da der Grundriss der ehemaligen Post zum Grundriss des Rathauses um 6° abwich, waren die beteiligten Künstler und Architekten der Meinung,

diese Abweichung ganz bewusst in die einzelnen Elemente einzubeziehen. Eine Backsteinmauer am Rathaus, absichtlich ein Verkehrshindernis, senkt sich um 6° in den Boden. Daran schließen sich 44 Lichtmasten an, im selben Winkel geneigt. Aber es kam noch schlimmer. Im Lichthof des Rathauses erstreckt sich auf 36 m² über drei Etagen ein Wandgemälde des italienischen Künstlers Corrado Simeoni mit dem Titel »Maskerade«. Der Mensch ist ein geborener Narr, so wurde anlässlich der Eröffnung über dieses Werk gesprochen. Aber bis zu diesem Zeitpunkt war schon ein Sturm der Entrüstung und Auseinandersetzungen über die Stadtväter von Gescher hergezogen. Es war ein an Hieronymus Bosch erinnerndes Gewimmel von Gestalten, Fratzen und Masken entstanden, und das häufig in eindeutigen sexuellen Aktivitäten. Das war für das katholisch-konservative Gescher einfach zuviel. Einige Bürger von Gescher waren vorher sogar bereit, gegen Bares sich in diesem Gemälde in einer der tausend Figuren verewigen zu lassen. Nun sprach man von einer besudelten Wand und wollte den Künstler zum Teufel jagen. Schließlich setzte man auch das Honorar herunter.

Anmerkung von Corrado Simeoni – bereits 1989 verfasst:

Der Karneval ist schon immer ... für die Menschen eine Möglichkeit gewesen, sich von den Repressionen und Frustrationen des alltäglichen Lebens zu befreien. Es ist eine kurze Zeit im Jahr, in der fast alles erlaubt ist. Die von Konventionen unterdrückten Triebe und Gelüste werden befriedigt. Man kann ungestraft verrückte Dinge tun, ohne das Gesicht zu verlieren, denn man bleibt inkognito, da man maskiert ist.

... Symbolische Typen tummeln sich auf dem Gemälde: Gute und Böse, Mörder und Selbstmörder, Sadisten und Masochisten, Religiöse und Konfessionslose, Teufel und Heilige, Respektvolle und Unverschämte, Vergewaltiger und Vergewaltigte, Scheinheilige und Gotteslästerer, Lügner und Arglose, Scharlatane und gute Leute, Gesunde und ansteckende Kranke, Leidende, Exhibi-





tionisten und Schüchterne, Prinzen und Bettler, Bischöfe und Prediger: und Soldaten und Aristokraten, und Adelige, Juden Christen und Muselmanen, Prostituierte und Nonnen, Homosexuelle, Schwindler, Protestler, usw. usw.

Nach eingehender Betrachtung des Gesamtkunstwerkes ging es zum letzten Besichtigungspunkt, der katholischen Pfarrkirche St. Pankratius im Zentrum der Stadt. Im 12. Jhd. wurde hier bereits eine Steinkirche errichtet. Die heutige Kirche wurde in der Zeit zwischen 1490 und 1510 errichtet. Die Hallenkirche (spätgotisch und neugotisch) wurde aus Backstein und Naturstein errichtet. Später erfolgten Erweiterungen der Seitenschiffe. Über einem der zwei Innenräume erhebt sich der hoch aufragende Turm mit den Glocken. Durch den Eingang an der nördlichen Stirnseite betreten wir den Innenraum und stehen unmittelbar

vor dem wichtigen romanischen Taufstein. Er wurde bereits gegen Ende des 11. Jhd. angefertigt und ist das älteste erhaltene Ausstattungsstück der Kirche. Das Becken wird von vier Löwen getragen.

Den Abschluss dieses beeindruckenden Tages bildete der Besuch der Cafeteria am Westfälischen Glockenmuseum mit reichlich Kaffee und Kuchen. Gefüllt mit vielen Eindrücken und Informationen ließen wir die Reise ausklingen. Der Besuch des Museums war nicht mehr vorgesehen, aber wir hatten ja nun ausgiebig alles über Glocken und ihre Herstellung erfahren, getreu dem Motto: SOLI DEO GLORIA – Gott allein sei die Ehre.

Ernst-Albert Ratajczak



Coronavirus hat die SeKu fest im Griff

Aufgrund der Coronakrise haben wir nachstehende Absagen erhalten:

Besichtigung der Fa. Ara Shoes AG in Langenfeld am 28.04.20 wurde abgesagt.

Die 5-Schleusenfahrt Ruhr-Rhein-Herne-Kanal am 16.05.20 wurde abgesagt.

Besichtigung der Fa. Miele in Gütersloh am 09.06.20 wurde abgesagt.

Besichtigung der Fa. ISRINGHAUSEN in Lemgo am 14.07.20 wurde abgesagt.

Besichtigung der Strickfabrik in Heinsberg am 18.08.20 wurde abgesagt.

Besichtigung der Fa. Impuls Küchen in Brilon am 08.09.20 wurde abgesagt.

Der geplante Grillabend am 25.07.20 im MTG Vereinsheim fällt aus.

Da wir für unsere Vereinsmitglieder und Mitreisenden eine Fürsorgepflicht haben (Risikopersonen), planen wir für den Rest des Jahres 2020 keine Besichtigungen.

Die bereits eingezahlten Teilnehmergebühren werden erstattet.

Für alle abgesagten Besichtigungen 2020, haben uns die Firmen zu einer Besichtigung im Jahr 2021 eingeladen. Wir hoffen das sich die Zeiten ändern und wir die Einladungen annehmen können.

Die neusten Informationen erfährt Ihr unter www.mtg-horst.de Bereich Senioren.

Wir wünschen Euch für die kommenden Monate alles erdenklich Gute und bleibt gesund.

25.04.2020

Werner Baumgart
Dieter Fassbender

*Immer aktuell informiert sein?!
Besucht uns im Internet auf www.mtg-horst.de
oder ladet Euch die MTG-App auf Euer Smartphone.*

Wir begrüßen 67 neue MTG-Mitglieder

Ballsport

Johannes Morawski

Basketball

Lukas Meier, Sid Hinze, Nikolai Kaufer

Behinderten- und Rehasport

Renate Kant, Werner Kant, Renate Dangel, Irmtraud Vinke

Breitensport

Nadine Scheiker, Nele Marie Scheiker, Sonja Ruhl, Björn Regniet, Juna Leongert, Daniela Hellmann, Paula Weinberg, Matilda Weinberg, Adrian Prost, Bruno Prost, Joyce Lüke, Erik Lüke, Justin Grigat, Nina Fix, Till Fix

Bujinkan Budô:

Paul Felter

FIT-CLUB

Lorena Wurzel, Auin Fattah, Carolina Pisarew, Klaus Beeg, Uta Dempf, David Xhihakana, Alina Kocur, Tobias Heil, Finn Lorenz, Rudolf Abel, Andrea Schulte, Göran Rumberg, Melanie Klomfaß, Johannes Bach, Sylvia Spindler, Dagmar Kesslau, Uwe Massing, Shapool Mohamed, Melanie Murru

Gesamtverein

Janine Cichon, Lena Diekmann, Marc-Peter Helle, Tizia Adrienne Schüller, Mia Palsherm

Handball

Lukas Becker, Julian Koesling, Liam Mote, Alexander Maximilian Okon

Herzsport

Ulrich Derks

KISS

Lena Tarrach, Maximilian Mikulski, Nick Levi Merkel

Taekwondo

Henry Phan, Alen Kamberi, Jordan Awiszio, Cheyenne Awiszio, Luis Gün

Turnen

Tomma Marie Berendts, Mia Varnhold

United Sport

Amy Yessica Kotlenga

Volleyball

Dimitrios Papaefthimiou, André Leon Schulz

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Juli bis September 2020

90 Jahre

18.07. Lantermann, Lydia
28.08. Schetter, Margret
16.09. Querfurth, Ingeborg

85 Jahre

12.07. Balzerowiak, Anni
22.08. Geßling, Alfred
01.09. Strathmann, Ilse
02.09. Malarsz, Hannelore
19.09. Rieckhof, Jürgen
21.09. Becker, Marlies
25.09. Pfingsten, Rosel

80 Jahre

10.07. Fabritz, Maria
11.07. Fust, Edeltrud
11.07. Schwarzkopf, Dieter
15.07. Thome, Siegfried
18.07. Meier, Werner
28.07. Thiet, Karin
31.07. Smidt, Anni
03.08. Tonigs, Jürgen
07.08. Büsing, Gisela
08.08. Rothenberger, Ute
09.08. Fahl, Siegfried
13.08. Kamann, Theo
13.08. Lütke, Ursula
19.08. Bleicher, Brunhilde
11.09. Neu, Ursula
11.09. Overwin, Ursula
12.09. Kaufmann, Roswitha
24.09. Nolten, Sonja

75 Jahre

04.07. Jäger, Annemarie
05.07. Schleifenbaum, Bernd
07.07. de la Motte, Weetgen
15.07. Friedrich, Bärbel
05.08. Breidbach, Rita
16.08. Aßmann, Arthur
06.09. Schruff, Ingrid
10.09. Weller, Erika
13.09. Grobe, Christel
18.09. Tasma, Angelika
19.09. Hossfeld, Dagmar
26.09. Andres, Dieter

70 Jahre

26.07. Plückthun, Gabriele
28.07. Gerlich, Manfred
08.08. Eilmes, Ursel
08.08. Hilpert, Christel
16.08. Skogsberg, Göran
23.08. Gagel, Günter
25.08. Krupinski, Rita
27.08. Göhing, Ulrich
31.08. Gagel, Angelika
06.09. Semmerling, Werner
09.09. Neuhaus, Ursula
17.09. van Eikelen, Siegfried
19.09. Wegener, Manfred
20.09. Wiesemann, Annette
23.09. Lietz, Christel
24.09. Cammann, Jutta
24.09. Kopatz, Luise
29.09. Heller-Heising, Ursula

65 Jahre

08.07. Menzel, Peter
10.07. Netik, Markus
14.07. Eckmann, Birgit
14.07. Spindler-Overwien, Ute
18.07. Thull, Arnd
21.07. Rohrbeck, Eleonore
22.07. Schröer, Heinrich
08.08. Fleichler, Irina
27.08. Flamme, Sigrid
27.08. Wegener, Marianne
21.09. Marek-Philipp, Sabine

60 Jahre

28.07. Jakob, Max-Ulrich
03.08. Gräf, Hildegard
08.08. Schmeding, Rainer
27.08. Hülsmann, Ralph
30.08. Vogt, Andreas
05.09. Hallmann, Andrea
08.09. Dait, Elisabeth
16.09. Linemann-Passareck, Anke
16.09. Weidauer, Gerd

50 Jahre

17.07. Kortmann, Silke
21.08. Verhoven, Peter
24.08. Woywadt, Kornelia
30.08. Hadem, Annette
09.09. Nowak, Britta
26.09. Leineweber, Cornelia

Beitragsordnung

BEITRÄGE

Monatsbeitrag

= Grund- + Abteilungsbeitrag/-beiträge
 Angegebene Beträge beziehen sich
 jeweils auf einen Kalendermonat.

Grundbeitrag

| | | |
|--------------|--------|---|
| bis 24 Jahre | € 2,00 | |
| ab 25 Jahre | € 2,50 | |
| Familie | € 5,00 | Eltern und/oder alle Familienmitglieder bis 24 Jahre (nur für die- selbe Adresse und Kontoverbindung) |

Abteilungsbeitrag

| | bis 24 Jahre | ab 25 Jahre |
|----------------------------|----------------------|-------------|
| Ball sport | € 5,00 | |
| Basketball | € 7,00 | € 8,50 |
| Beach | unabhängig vom Alter | |
| Jahresbeitrag | € 35,00 | |
| Behinderten- und Rehasport | | |
| Reha-PLUS | € 3,50 | € 3,50 |
| Rollstuhltanz | € 13,50 | € 13,50 |
| Selbstzahler | € 13,00 | € 13,00 |
| Bogenschießen | € 6,00 | € 8,00 |
| Breitensport | € 4,00 | € 4,00 |
| Bujinkan Budô | € 5,00 | € 7,50 |
| FIT-CLUB | € 20,00 | € 22,50 |
| Familien | € 55,00 | |
| Handball *1 | € 10,00 | € 14,00 |
| Herzsport | | |
| mit Verordnung | € 6,00 | € 6,00 |
| ohne Verordnung | € 16,50 | € 16,50 |
| Kanusport | € 3,50 | € 5,00 |

KiSS

| | | |
|----------------------|---------|---------|
| 1. Kind | € 15,00 | |
| alle weiteren Kinder | € 10,00 | |
| Leichtathletik | € 5,00 | € 6,00 |
| Skisport | € 3,50 | € 5,50 |
| Taekwondo *2 | € 11,00 | € 12,00 |
| Tischtennis | € 5,00 | € 11,00 |
| Tretroller | € 5,50 | € 7,00 |
| Turnen | € 5,00 | € 5,50 |
| Tanzen zzgl. | € 8,00 | |
| United Sports | € 0,00 | € 2,00 |
| Volleyball | € 4,60 | € 7,00 |
| Zuflucht | € 0,00 | € 0,00 |

Erläuterungen

*1 Altersklasseneinteilung Handball: bis 17 Jahre
 bzw. ab 18 Jahre (nur für Abteilungsbeitrag)

*2 zzgl. 12,00 € Verbandsabgabe (1x pro Jahr)

Passivbeitrag € 2,50 pro Person
 bei passiven Familienmitgl. wird 1,00 € auf den
 Fam.-grundbeitrag angerechnet

gebühren

Aufnahmegebühr

| | |
|--------------|---------|
| bis 24 Jahre | € 5,00 |
| ab 25 Jahre | € 12,00 |

Rechnungszahler

Für Überweisungen wird eine Bearbeitungs-
 gebühr von 3,00 € erhoben.

FIT-CLUB-Ausweis

Für die Neuausstellung werden 5,00 € be-
 rechnet. Die Erstaufbereitung ist im Mit-
 gliedsbeitrag enthalten.

INFORMATIONEN

Altersangaben

Alle Altersangaben beziehen sich auf das im
 Beitragsjahr (Kalenderjahr) erreichte Alter.

Änderungen

Alle Änderungen (Name, Anschrift, Bankver-
 bindung etc.) sind rechtzeitig bekanntzugeben.
 Änderungen der Bankverbindung können nur
 berücksichtigt werden, wenn sie spätestens
 zum 1. des entsprechenden Monats der MTG-
 Geschäftsstelle schriftlich mitgeteilt wurden.

Die Aufnahme in eine weitere Abteilung, der
 Wechsel in eine andere Abteilung oder von
 einer passiven in eine aktive Mitgliedschaft ist
 jederzeit möglich.

Ein Abteilungsaustritt, Wechsel aus dem FIT-
 CLUB oder von einer aktiven in eine passive
 Mitgliedschaft ist nur zum Halbjahresende
 möglich und der MTG-Geschäftsstelle spätes-
 tens 6 Wochen vor dem jeweiligen Termin
 schriftlich mitzuteilen.

Zahlungstermin

Bankeinzug halbjährlich zum 15. Januar
 und 15. Juli

jährlich zum 15. April

Rechnungszahler erhalten eine Rechnung.

- Bitte nicht vorab überweisen!

Bei Änderungen ist das vom Übungsleiter ein-
 getragene Datum Grundlage für die Ermitt-
 lung einer Nachzahlung oder Erstattung, die
 zum nächstmöglichen 15. eines Monats er-
 folgt.

Fällt der 15. auf ein Wochenende oder einen
 Feiertag, so wird die Lastschrift am nächsten
 Bankgeschäftstag gezogen.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Jörg Ludwig
 Tel.: 53 66 512

stellv. Vorsitzende: Heike Gessner
 Tel.: 53 81 72

stellv. Vorsitzender: Peter Rehberg
 Tel.: 43 89 733

Vorstandsmitglied für Finanzen:
 Stefan Hütte
 Tel.: 54 914

stellv. Vorstandsmitglied für Finanzen:
 Guido Feltes
 Tel.: 87 59 62 01

Abteilungsleiter, Stellvertreter, Ansprechpartner

Badminton: badminton@mtg-horst.de

Ball sport: ballsport@mtg-horst.de

Basketball:
 Justus Heising, Tim Künkler
 basketball@mtg-horst.de

Beach: beach@mtg-horst.de

Bogensport:
 Friedhelm Maas Tel.: 0177 56 54 504

Breitensport(BS)/Behindertensport(BHS):
 Heike Gessner (BS) Tel.: 53 81 72
 Helga Herrmann (BHS) Tel.: 536 615 61

Bujinkan Budô:
 Ulrich Brömmelhaus Tel.: 946 175 65
 Carsten Fischer Tel.: 0152 3665 369

FIT-CLUB:
 Toni Bellova Tel.: 453 544 51

Handball:
 Michael Hebenstreit Tel.: -
 Thomas Ruff Tel.: 54 08 54

Herzsport:
 Norbert Schwarz Tel.: 02041-77 83 91
 Bernhard Schneider Tel.: 52 16 00

Kanusport:
 Peter Rehberg Tel.: 43 89 733

Leichtathletik:
 Christiane Hacker
 leichtathletik@mtg-horst.de

Skisport:
 Heinz-Josef Schmidt Tel.: 50 50 79
 Alfred Sostmann Tel.: 53 35 97

Taekwondo:
 Jürgen Bromme Tel.: 59 49 48

Tischtennis:
 Benedikt Burgmer Tel.: 977 160 93
 Oliver Gollnick Tel.: 54 28 90

Tretroller:
 Udo Ebert Tel.: 27 55 38

Turnen:
 Silke Lindken Tel.: 53 42 02
 Vanessa Schulz Tel.: 893 210 78

United Sports:
 Sebastian Tlatlik Tel.: 0160 9940 6666
 Hani el-Jarie Tel.: 0151 5600 8840

Volleyball:
 Dunja Rüping Tel.: 48 72 44
 Axel Ebbert Tel.: 458 621 56

Beisitzer

Ehrenvorsitzende:
 Helga Herrmann Tel.: 536 615 61
 Gerd Kämpkes Tel.: 54 15 33

Jugendvorsitzende:
 Anna von Loewenich
 annavonloewenich@mtg-horst.de
 Timm Riesel timm.riesel@web.de

Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit:
 Jörg Thomas Tel.: 51 18 23

Beisitzer für Senioren:
 Werner Baumgart Tel.: 54 13 71

Beisitzer für Soziales:
 Franz Josef Rotmann Tel.: 52 13 61

Beisitzer für Vereinsheim und Feste:
 Klaus Schmidt Tel.: 54 12 09
 Holger Graef Tel.: 54 16 03

Impressum

Herausgeber:
 Vorstand der Märkischen Turngemeinde Horst 1881 e.V.

Erscheinungsweise:
 Vierteljährlich
 Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktion und Anzeigenannahme:
 MTG-Geschäftsstelle
 Schultenweg 44, 45279 Essen
 Tel. 0201 / 45 35 44 50 email: redaktion@mtg-horst.de

Druck: dieUmweltDruckerei GmbH; Sydney Garden 9,
 Expo Park; 30539 Hannover

Versand: LPL UG, Wittener Str 2, 44789 Bochum



MTG - Horst 1881 e.V.
Schultenweg 44
45279 Essen

Tel.: 0201/ 453 544 50

Fax: 0201/ 453 544 59

e-mail: service@mtg-horst.de

Internet: <http://www.mtg-horst.de>



MTG-Infos für die Pinnwand



Termine

Je nach Erlasslage der öffentlichen Stellen sind geplant:

| | | |
|------------------|--------|---|
| Juni | 28.06. | Wanderung |
| August | 23.08. | Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr |
| September | 13.09. | Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr mit „Spaß am Spielen?!“ |
| | 27.09. | Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr |

MTG-Vereinsheim In der Lake 74, 45279 Essen
Wanderungen Infos bei Norbert Thull, Tel. 54 18 36

In eigener Sache

Liebe Leser*innen,

gerade in diesen Zeiten kann ein Format wie unsere Vereinszeitung nicht wirklich aktuell sein.

Schon während des Druckes werden durch die rasanten Entwicklungen zu Corona und den daraufhin folgenden Reaktionen unserer Entscheidungsträger (Bund, Länder, Gemeinden) einige Ankündigungen in dieser Ausgabe bereits wieder überholt sein.

Daher bitten wir, die Veröffentlichungen auf unserer MTG-Homepage im Blick zu haben und/oder auch die MTG-App zu installieren. Dort arbeiten wir ständig daran, Euch so aktuell wie möglich zu informieren.

Gerne nehmen wir auch Eure Mail-Adresse in die Mitgliederdatei auf, um Euch bei kurzfristigen Änderungen oder Absagen schnellstmöglich informieren zu können.

Im Augenblick sieht es so aus, als könnten wir den Lockdown so langsam hinter uns lassen. Lasst uns alle die Hygienemaßnahmen einhalten, damit es weiter vorwärts geht.

Bleibt gesund und haltet Euch tapfer.

Die Redaktion



Die MTG trauert

Kurz vor Drucklegung erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser ehemaliges Vorstandsmitglied Jutta Berg verstorben ist.

Unsere große Anteilnahme gilt ihrem Mann Hans-Jürgen, ihrem Sohn Michael mit Ehefrau Sandra, sowie den Enkelkindern Henri und Finn.

Der Vorstand

Ein Überblick über Juttas Wirken und Schaffen in und für die MTG erscheint in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung.

Öffnungszeiten der Infotheke

Unter Einhaltung der Hygienevorschriften ist ab sofort auch wieder die MTG-Infotheke im BaSpo besetzt:

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

In den Sommerferien vom 29. Juni bis 11. August 2020 ist die Infotheke nur dienstags und donnerstags zu den oben genannten Zeiten geöffnet.

Nächster Redaktionsschluss:

16. August 2020

redaktion@mtg-horst.de